

DIGITALE ANGEBOTE

Bestandserhaltung und Notfallvorsorge

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) stellt kostenfrei zwei E-Learning-Kurse zu den Themen Notfallvorsorge und Bestandserhaltung zur Verfügung. Hier werden grundlegende Kenntnisse vermittelt, die auch auf den Museumsbereich anwendbar sind: www.bestandserhaltung.eu.

Digitale Vermittlungsformate

Wie muss eine Geschichte aufgebaut sein, damit sie emotional begeistert und zugleich Wissen vermittelt? Welche Kanäle sollen bespielt und welche Zielgruppen erreicht werden? Diese Fragen beantwortet ein online verfügbares Seminar, das die Kultur.Gemeinschaften unter <http://bit.ly/3LZKqTN> zur Verfügung stellen.

Provenienzforschung

Das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste hat kurze Erklärvideos zu verschiedenen Bereichen der Provenienzforschung veröffentlicht. Ein guter Einstieg ins Thema: <http://bit.ly/3ZrXqEF>.

Nachhaltig Ausstellen

Die Plattform „Nachhaltige Ausstellungen“ bietet kostenloses Informationsmaterial sowie Seminare an und sammelt Erfahrungen zum Thema nachhaltig ausstellen: <https://nachhaltige-ausstellungen.de/>.

Diversität Konkret

Die digitale Veranstaltungsreihe vermittelt in einstündigen Online-Meetings Wissen, Erfahrungen und praxisnahe Strategien rund um das Thema Diversität. Vier Expertinnen präsentieren hilfreiches Basiswissen und stehen für gemeinsame Diskussionen und Fragen bereit: <http://bit.ly/4oQMNMG>.

PREISE, PROGRAMME UND FÖRDERUNGEN

Energieeffizienz

Das Förderprogramm des MWFK für Energieeffizienzmaßnahmen im Kulturbereich ist im April gestartet. Eine Antragstellung ist ab sofort bis zum 31. März 2024 (Ausschlussfrist!) möglich. Der Förderzeitraum endet definitiv am 31. Dezember 2024. Wenn Sie eine Antragstellung planen, stehen wir Ihnen gern beratend zur Seite! Alle Details sowie die Förderrichtlinien und Antragsunterlagen finden Sie unter: <https://mwfk.brandenburg.de/mwfk/de/kultur/landesprogramm-brandenburg-paket/>.

Kulturelle Anker

Seit Anfang April ist die Ausschreibung für die zweite Förderrunde des Programms „Regionale Kulturelle Ankerpunkte im ländlichen Raum“ des MWFK gestartet. Ziel der Förderung ist, kulturelle Einrichtungen wie z. B. Museen, als identitätsstiftende Kulturzentren zu stärken, das kulturelle Leben vor Ort weiterzuentwickeln und dadurch regionale Stärken überregional sichtbar zu machen. Anträge können bis zum 4. Juni 2023 gestellt werden. Die Antragsunterlagen finden Sie auf der Website des MWFK unter: <https://mwfk.brandenburg.de/mwfk/de/kultur/kultur-im-laendlichen-raum/>.

TERMINE

Für unsere Weiterbildungsveranstaltungen können Sie sich jeweils ca. vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung über unsere Website anmelden. Mehr Informationen zu unseren Online-Kursen und Weiterbildungen finden Sie unter: <https://www.museen-brandenburg.de/termine/>.

ONLINE-KURSE

3. Mai 2023

Erstellen von barrierefreien PDFs

WEITERBILDUNGEN VOR ORT

15. Mai 2023

Grundkurs Barrierefreiheit, Wegemuseum Wusterhausen

5. Juni 2023

Kulturmarketing, Museum Schloss und Festung Senftenberg

19. Juni 2023

Grundkurs Ausstellungsplanung, Beelitzer Museen

5. Juli 2023

Grundkurs Aufsicht und Empfang, Museum Templin

WEITERE TERMINE

7.-10. Mai 2023

Jahrestagung Deutscher Museumsbund, Osnabrück

15.-16. Mai 2023

MAI-Tagung, Technoseum, Mannheim (und Online)

21. Mai 2023

Internationaler Museumstag

12. August 2023

Tag der Industriekultur

Museumsverband des Landes Brandenburg e. V.

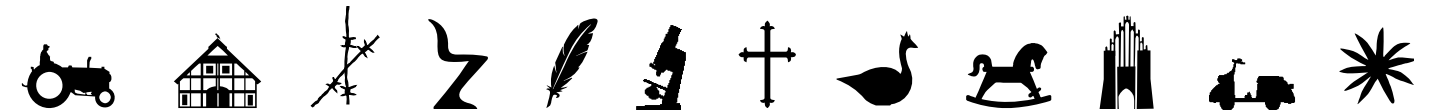
Am Bassin 3 | 14467 Potsdam

Telefon 0331-232 79 11 | Telefax 0331-232 79 20
info@museen-brandenburg.de | www.museen-brandenburg.de

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
IBAN DE93 1605 0000 3502 0140 34 | BIC WELADED1PMB
St.-Nr. 046/140/04490 | Finanzamt Potsdam

RUNDBRIEF

Mai 2023



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Auf unserer Verbandstagung in Storkow haben wir mit gut 70 Kolleginnen und Kollegen über nachhaltige Museumsarbeit diskutiert. Kontrovers wurde es beim Thema Entsammeln. Führt der Fokus auf's Reduzieren vielleicht dazu, dass die eigentliche Kernaufgabe der Museen, das Sammeln, aus dem Blickfeld gerät? Oder müssen wir noch viel stärker die „schlanke“ Sammlung propagieren, um die oft kaum noch zu überblickenden Bestände in den Griff zu bekommen? Denn was nicht passieren darf, ist die Kapitulation vor den Zuständen. Aufgeben ist trotz anhaltender Krisen keine Alternative. Ob Vermittlung, Ausstellen oder Stromsparen, das Ziel muss es immer sein, auf den Ort angepasste Lösungen zu finden.

Eine in die Zukunft gerichtete Orientierung will der Museumsverband mit einer neuen Entwicklungskonzeption für die brandenburgische Museumslandschaft geben. Das steht auf der Agenda des neuen, in Storkow gewählten Vorstands: Dr. Jürgen Becher (SPSG), Babette Weber (Museumsverbund Elbe-Elster), Maria Schultz (Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße Potsdam), Dr. Kenneth Anders (Oderbruch Museum Altranft) und Anke Pätsch (Stiftung Kleist-Museum Frankfurt (O.)). Die letzte Konzeption, die sogenannte LMEK, stammt aus dem Jahr 2009. Seitdem ist viel passiert und es lohnt sich, neu über die Handlungsfelder und Themen der brandenburgischen Museen nachzudenken.

Braucht auch der Internationale Museumstag ein Update? Wegen fehlender Finanzierung muss der Deutsche Museumsbund die bundesweite Koordinierung ab 2024 einstellen. Und wie die Statistik des Monats in unserem Rundbrief zeigt, sind die Zustimmungswerte für den Tag bei den Museen auch nicht gerade berauschend. Den Tag wird es weitergeben und wir werden ihn auch weiter unterstützen und feiern! Denn er ist nach wie vor wichtig, um auf die Museen und ihre Belange aufmerksam zu machen. Aber vielleicht wird der Museumstag nun wieder regionaler. Eine Entwicklung, die aus unserer Sicht auch eine Chance sein kann, wieder mehr Museen dafür zu begeistern. Wie denken Sie darüber?

Die Eröffnung des diesjährigen Museumstags findet im Museum für Stadt und Technik Ludwigsfelde statt. Wir wünschen allen teilnehmenden Museen viele Besucherinnen und Besucher. Lassen Sie sich feiern!

Dr. Arne Lindemann, Geschäftsführer



MUSEUMS
VERBAND
BRANDENBURG

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Ministerin übergibt Digi-Mobil

Am 17. März übergab Kulturministerin Dr. Manja Schüle unser erstes Digi-Mobil an die Museen Beelitz. Das Digi-Mobil ist eine flexibel einsetzbare Arbeitsstation für die digitale Sammlungserfassung. Es wurde im vergangenen Jahr im Rahmen eines Verbundprojektes vom MVB in Kooperation mit dem Produktdesigner der FH Potsdam Prof. Jörg Hundertpfund und seinem Mitarbeiter Vincenzo Werner entworfen und gebaut. Mehrere brandenburgische Museen waren in die Entwicklung eingebunden. In diesem Jahr werden insgesamt sechs Digi-Mobile in den Brandenburger Museen eingesetzt, getestet und weiterentwickelt.

Weblaunch urban-authenticity.eu

Die Webseite des Forschungsprojekts "Urban Authenticity" zeigt anhand von über 50 Objekten in verschiedenen Städten Europas, wie seit den 1970er Jahren die gebaute Umwelt als "authentisch" konstruiert, diskutiert und wahrgenommen wird. Der Schwerpunkt liegt auf der Region Berlin-Brandenburg, die mit Fallbeispielen aus Nürnberg, Marseille und Szczecin in einen europäischen Kontext gesetzt wird. Der MVB beteiligte sich in Kooperation mit 14 Museen und insgesamt 25 Orten an dem Projekt.

Jede Stimme zählt!

Der Museumsverband hat es mit seiner Video-Tutorial-Reihe zur Objektfotografie auf die Shortlist „Social Media Aktionen“ des diesjährigen DigAMus-Award geschafft. Auch das Publikum kann für seinen Favoriten voten. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns mit Ihrer Stimme unterstützen! Hier können Sie abstimmen, indem Sie einfach auf das Sternchen klicken: <https://bit.ly/3KCPKew>.

Neue Kollegin

Seit März 2023 hat die Geschäftsstelle wieder eine studentische Mitarbeiterin. Tara Juretko, Studentin der Kulturarbeit an der FH Potsdam, wird uns u.a. bei der Organisation der Weiterbildungsveranstaltungen unterstützen. Sie hat zuletzt ein FSJ am Brandenburgischen Landesmuseum für Moderne Kunst in Cottbus absolviert. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Website

Unsere Website wird barrierefreier. Wir haben unsere Erklärung und den Feedbackbutton zur Barrierefreiheit hinterlegt. Unter „Hinweise zur Barrierefreiheit“ kann man sich über die Zugangsbedingungen zu unserer Geschäftsstelle informieren. Die Kontraste sind angepasst, Verlinkungen sind nicht nur farbig, sondern zusätzlich unterstrichen, alle Bilder verfügen über eine Bildbeschreibung und der Inhalt ist mehrsprachig: Deutsch, Deutsche Gebärdensprache (DGS), Leichte Sprache sowie Englisch und Polnisch. Mehr Informationen für eine barrierefreie Webseite: https://www.museen-brandenburg.de/fileadmin/Publikationen/Handreichung_digitale_Barrierefreiheit_final_20210817.pdf.

Entdeckertouren

Ab auf die Piste! Wir haben wieder Fahrrad-Entdeckertouren zum Thema Industriekultur erstellt. Freuen Sie sich auf spannende Orte rund um das Oderbruch Museum Altranft, das Städtische Museum in Eisenhüttenstadt sowie in der Kombitour um das Museum für Stadt und Technik/MUST in Ludwigsfelde, das Heimatmuseum Teltow und das Industriemuseum Teltow. Insgesamt stehen nun acht Fahrradtouren zur Verfügung. Alle Touren finden Sie unter: <https://www.museen-brandenburg.de/projekte/entdeckertouren/>.

AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

Altranft

Die Kulturerbe-Orte des Oderbruchs präsentieren sich ab sofort auf <https://www.kulturerbe-oderbruch.de>. Hier findet man Informationen wie Öffnungszeiten, Telefonnummern, die Geschichte des Ortes, Fotos, Videos, Touren und mehr. Das Angebot stammt von der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Kulturerbe Oderbruch mit Sitz beim Museumsverein Altranft e.V.

Beelitz

Am 14. April wurde in Beelitz mit der „Alten Wassermühle E. Vogel“ neben der „Alten Posthalterei“ und dem „Spargelmuseum“ feierlich das dritte städtische Museum eröffnet. Besucher*innen können sich hier über das Leben der Familie Vogel, das Müllerhandwerk und die Beelitzer Stadtgeschichte informieren sowie die historische Mühlentechnik besichtigen. Das neue Museum wurde bereits in unseren Verband aufgenommen.

Bernburg

Neue Geschäftsführerin des Museumsverbands Sachsen-Anhalt ist seit 1. April Luisa Töpel. Die studierte Museologin und Kulturmanagerin hatte zuletzt das Stadtmuseum und das Stadtarchiv in Aschersleben geleitet.

Brandenburg a.d.H.

Seit Anfang April ist im Stadtmuseum Brandenburg die Stelle der wissenschaftlichen Sammlungsbetreuung wieder besetzt. Neue Mitarbeiterin ist die Kunsthistorikerin Jana Seeger, die zuletzt in der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz beschäftigt war.

Neuzelle

Am 1. April wurden die Museen im Kloster Neuzelle nach Umbau und Erweiterung feierlich neu eröffnet. Neu sind u.a. Ausstellungsbereiche im Kreuzgang zur Geschichte des Klosters nach 1817.

Potsdam I

Am 14. März stürzte ein Kran auf das Dach des Zentralen Kunstgutdepots der SPSG. In der darunter liegenden Depotzelle, in der Bestände der Porzellansammlung untergebracht waren, konnten laut SPSG zunächst keine sichtbaren Schäden festgestellt werden. Die Objekte müssen jedoch vorübergehend umgelagert werden.

Potsdam II

Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten erhält von 2023 bis 2026 jährlich ca. 47,9 Mio. Euro. Das Land Brandenburg übernimmt davon 16,9 Mio. Das sind knapp 3 Mio. Euro mehr als beim letzten Finanzierungsabkommen. Aufgrund des erheblichen Bedarfs bei der Erhaltung und Pflege der Anlagen wird Brandenburg – außerhalb des Abkommens – in den kommenden beiden Jahren zusätzlich 1,4 Mio. Euro zur Verfügung stellen. Weitere rund 20 Mio. kommen vom Bund sowie etwa 11 Mio. Euro vom Land Berlin.

Rheinsberg

Das Keramikmuseum Rheinsberg erklärt auf YouTube beim „Rendezvous vor dem Kachelofen“ auf amüsante Weise historische Keramik aus seiner Sammlung: youtube.com/@KeramikumuseumRheinsberg

Seelow

Im sanierten Bahnhofsgelände in Seelow (Märkisch-Oderland) wurde Ende März die „Geschichtsstation Seelow/Mark“ vom Geschichts- und Heimatverein Gusow-Platow eröffnet. Eine Ausstellung zeigt, wie Einheimische, Flüchtlinge und Soldaten Alltag und Veränderungen in der Oderregion zwischen 1930 und 1960 erlebt haben.

Velten

Die Kultusministerkonferenz hat auf Empfehlung des Fachkomitees für Immaterielles Kulturerbe der Deutschen UNESCO-Kommission zwei märkische Traditionen – den Bau von Spreewaldkähnen und den von Kachelöfen – neu in das Verzeichnis aufgenommen. Das „Netzwerk Kachelofenbau“ hat sein Zentrum am Ofen- und Keramikmuseum Velten.

Save the date: Tag der Industriekultur am 12. August 2023

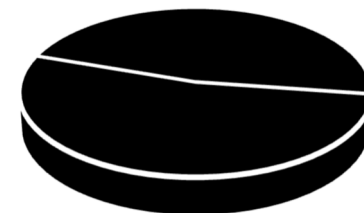
Unter dem Motto „Schichtwechsel“ sind Ausstellungen und Standorte der Industriegeschichte in ganz Brandenburg aufgerufen, am 12. August ihre Türen für ein breites Publikum zu öffnen. Locken Sie Technikverliebte und Museumsbegeisterte doch einmal mit neuen Formaten an! Vor allem abends haben Veranstaltungen an Orten der Industriekultur einen besonderen Reiz. Wenn Sie mitmachen möchten, schicken Sie Ihre Veranstaltungsangebote bis zum 21. Mai an: info@industriekultur-brandenburg.de.

Comic-Ausstellung

Die Künstlerin Patricia Thoma plant eine Comic-Ausstellung mit dem Titel "Was treibt dich an?". Sie soll gemeinsam mit Insassen aus verschiedenen JVA in Brandenburg realisiert werden und gibt Einblicke in die Gedankenwelt von jungen Straftätern. Hierfür sucht die Künstlerin ein Museum als Kooperationspartner. Kontakt: patricia.thoma.berlin@googlemail.com.

Stimmungsbild Museumstag

weniger wichtig / unwichtig 47%



sehr wichtig / wichtig 53%

Quo vadis Museumstag?

Um die Stimmungslage der Museen zum Museumstag zu eruieren, hatten unsere Kolleg*innen der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen eine Blitzumfrage erstellt. 53 Prozent der bundesweit befragten Museen finden den Internationalen Museumstag für ihr Museum sehr wichtig oder wichtig. 47 Prozent geben an, dass der Museumstag weniger wichtig oder unwichtig für ihr Museum ist. Das Stimmungsbild in Brandenburg fiel ähnlich aus, wie in der gesamtdeutschen Auswertung.